

# Im Schatten der Nacht

Von BlackDuck

## Kapitel 2: Albtraumhaftes Video und die Informationssuche!

Nach und nach trudeln auch weitere Schüler in den Klassenraum hinein. Doch das ist etwas was Seto Kaiba gerade mit Nichten interessiert. Immer noch ist es für ihn zu Zeitnah, was gerade zwischen ihn und den Blonden abgelaufen ist. Deswegen schaut er aus den Augenwinkeln immer noch auf den Hinterkopf des Anderen, während es für außenstehende so aussieht als ob er jetzt an seinen eben ausgepackten Laptop arbeitet. Auch wenn eben für ihn noch der blanke Horror geschehen ist, scheint der Köter dagegen wieder die Ruhe selbst zu sein. Doch es wundert ihn schon irgendwie, dass Niemand diesen auf seine äußere Erscheinung anspricht. Gleichzeitig kann sich der junge Firmenchef aber auch denken, dass dies wohl irgendwie mit den Blonden zusammen hängt. Zwar ist es vollkommen unlogisch so zu denken, aber wenn er an den roten Schimmer in den braunen Augen sowie die scharfen Zähne zurückdenkt, ist es nicht mal so unwahrscheinlich. Auf jeden Fall kommt ihn das um einiges Realer vor, als diese ganze Sache mit dem Pharaos. Vor allem wenn er daran denkt, dass vor ein paar Minuten seine Haut angeritzt wurde und jetzt anscheinend keine einzige Wunde an dieser Stelle ist. Automatisch wandert er mit seiner Hand zu seinem Hals, um noch mal nachzufühlen ob wirklich keine Spuren zurückgeblieben sind. Doch nichts ist zu spüren und nach dieser endgültigen Erkenntnis kommt auch endlich der Lehrer in die Klasse um den Unterricht zu beginnen. Alles scheint auch wie immer, wobei den Brünetten trotzdem auffällt, dass der Streuner wegen seinen langen Fehlen nicht mal angesprochen wird. Immerhin hat Wheeler wirklich zwei Wochen gefehlt und selbst den Pädagogen scheint nicht aufzufallen wie unheimlich dieser mittlerweile aussieht. Die ersten Unterrichtsstunden vergehen eigentlich fast wie immer, nur das sich Seto nicht mal wirklich auf seine Arbeit am Laptop konzentrieren kann. Immer wieder gehen seine Gedanken zu diesem verlausten Flohfänger, genauso kann er nicht anders als diesen alle paar Minuten einen kalten Blick zuzuwerfen. Es gefällt ihm nämlich so überhaupt nicht wie sich die Dinge zwischen ihnen Beiden entwickelt haben.

Denn früher hat er wenigstens die Kontrolle bei ihren Streitigkeiten gehabt, da sein Mitschüler ihn immerhin auch in Wortgewandtheit unterlegen war. Aber auch Körperlich war der Andere unterlegen gewesen. Doch nun sieht es komplett anders aus. Nicht nur das der ehemalige Raufbold eine schier unmenschliche Kraft zu haben scheint und ihn mit seiner bloßen Anwesenheit in schiere Panik versetzt. Nein, der Andere reagiert nicht mal mehr richtig auf seine Kommentare. Zwar wird dieser

wütend, doch zeigt dann sofort wie jetzt die Kraftverhältnisse liegen. Selbst in den Pausen kann er nicht anders als diesen Idioten zu beobachten und fast den ganzen Schultag bekommt dieser die ganze Aufmerksamkeit von den Blauäugigen. Leider versteht er nicht wirklich warum es so ist. Natürlich ist für ihn das Rätsel um den Köter, etwas was er noch Lüften will. Aber dazu muss er diesen bestimmt nicht die ganze Zeit beobachten und genau da liegt sein Problem. Joey Wheeler übt in seiner jetzigen Verfassung eine unglaubliche Faszination auf ihn aus. Denn auch wenn sich der Blonde mittlerweile fast wie immer verhält, hat er immer noch in allen was er tut etwas Raubtierhaftes an sich. Als den Braunhaarigen dies auffällt, geht ihn wieder einmal ein eiskalter Schauer über den Rücken und doch fühlt sich sein Körper so an als ob er vor Fiber glüht. Es ist für ihn so als ob sein Körper sich an etwas erinnert, dass sein Verstand irgendwie verdrängt hat. Genauso war es als die Zähne von Wheeler über seinen Hals gestreift sind. Zwar hatte er wirklich Angst, was er niemals Laut aussprechen würde. Dennoch war irgendwas in ihm merkwürdig und er kann es leider nicht mal beschreiben, was ihn sogar noch umso mehr stört. Denn wann weiß ein Seto Kaiba schon mal etwas nicht. Im Normalfall eigentlich nie. Immer kann er eine Antwort auf alles geben, nur die jetzige Situation ist für ihn ein Buch mit sieben Siegeln.

Doch um die ganze Sache noch merkwürdiger für Seto zu machen, schien es so als ob Wheeler heute Morgen davon ausgegangen ist, dass er gar nichts mehr von letzter Nacht in seinem Gedächtnis hat. So als ob der Blonde einfach gewusst hat, dass er alles vergessen hat. Der Andere hat dann aber gemerkt dass er wieder etwas im Kopf davon hat und es war als ob dieser selbst wusste an was er sich erinnert hat sowie was noch in Vergessenheit geblieben ist. Als der Unterricht dann auch endlich beendet ist, ist es für den Blauäugigen als ob eine große Last von seinen Schultern genommen wird. Immerhin ist der Köter, kurz darauf nicht mehr in seinem Blickfeld und selbst als er das Schulgebäude verlässt, ist dieser nirgendwo mehr zu sehen. In seiner Limousine angekommen entscheidet er sich auch nun einen Blick auf das Überwachungsvideo von letzter Nacht zu werfen. Er kann nämlich einfach nicht mehr hinnehmen dass er nicht mehr weiß was alles passiert ist und muss sich versichern in welcher Verfassung er nachhause gekommen ist. Heute Morgen konnte er das immerhin nicht machen, da Mokuba mit in dem Fahrzeug war sowie er für einen Augenblick selbst eingeschlafen ist. Während Roland den Motor anlässt sowie das Auto ausparkt, geht er in das Sicherheitssystem seiner Villa. Als er die gewünschte Überwachung abspielt, muss er ein ganzes Stück vorspulen bis er an die richtige Stelle kommt. Er ist sogar ein wenig nervös als er auf den Video endlich an den Moment ankommt als sich die Eingangstür zu seinem Zuhause öffnet. Nur tritt er in der Aufnahme nicht wie erwartet alleine in den Eingangsbereich seiner Villa, sondern torkelt von dem Köter gestützt als ob er in den Augenblick betrunken gewesen ist. Seine eisblauen Augen weiten sich allein wegen dieser Tatsache und auch weil er sich anscheinend zu dieser Zeit nicht mal über die Anwesenheit von Wheeler beschwert hat. Es sieht eher wie das genaue Gegenteil aus, da sich der Seto auf der Aufnahme regelrecht in das weiße T-Shirt des Anderen verkrallt.

Ohne große Probleme lotst der Blonde ihn zu den Treppen und er muss schnell auf eine andere Kamera umschalten. Auch im oberen Stockwerk wird er einfach nur den Gang entlanggeschleift, wobei sich der Jungunternehmer fragt warum der Streuner wusste wo er lang muss. Erst als sie in Setos Schlafzimmer ankommen, scheint es wirklich interessant zu werden. Oder eher mehr als beschämend. Denn Wheeler hat

ihn letzte Nacht wohl bis auf die Boxershorts ausgezogen und sogar behutsam auf sein Bett gelegt. Doch es muss sogar noch schlimmer werden. Als sich der Köter wenigstens anschickt sich aufzurichten, um ihn allein zu lassen, schnappt seine eigene Hand wieder nach dem Hemd des Anderen. Kurz stoppt der Brünnette die Aufnahme, um sich diese Schmach kurz genauer anzuschauen. Denn auch wenn er vor jeden anderen Menschen leugnen würde, dass so etwas passiert ist, will er zumindest ergründen wie er dabei gewesen ist. Sein Blick auf der Aufnahme ist seltsam verklärt und selbst im gestoppten Modus kann er erkennen dass seine vollkommen gezittert hat, während er das Stück Stoff festhält. Irgendwie wirkt er dadurch selbst verzweifelt, so als ob er nicht will, dass Wheeler jetzt einfach geht. Schwer muss der Spielzeugunternehmer schlucken und starrt regelrecht verwirrt auf sein eigenes ich, was er auch den Bildschirm beobachten kann. Aber nicht nur er selbst ist ihn auf dem Standbild ein absolutes Rätsel. Auch der Köter. Denn dieser schaut nicht einfach überrascht, was so eine Aktion hervorrufen sollte, sondern wirken die braunen Augen eher so als ob sie Hungrig sowie gleichzeitig unglaublich sanft auf ihn herabblicken. Das mildtätige Lächeln auf den Lippen des Streuners macht diese Situation nur noch surrealer und er entscheidet lieber die Aufnahme weiterlaufen zu lassen. Was dann kommt lässt entsetzt seinen Atem stocken. Immerhin hört er wie seine eigene Stimme krächzend ein „Joey!“ fast schon stöhnend von sich gibt und er versucht den Anderen zu sich zu ziehen.

Aber damit ist es nicht mal genug, denn der Blonde lässt sich im ersten Moment von seinen schwachen Körper herunterziehen und liegt nun halb auf seiner nackten Brust. Auf verrückte Weise sieht dies für den Blauäugigen wie ein Szene aus einen Liebesfilm aus und dass schmeckt ihn so überhaupt nicht. Vor allem das sich der Köter nicht dagegen wehrt, was dieser in diesen Augenblick hätte machen müssen. Es ist einfach nur zum Verrückt werden. Als dann aber die Stimme des Braunäugigen erklingt, hört diese sich sogar noch wilder an als Seto es bisher gehört hat. „Du wirst dich später nicht mehr an unsere Begegnung erinnern, aber ich denke dein Überlebensinstinkt wird dich vor mir warnen! Auch wenn ich dich nicht leiden kann, hoffe ich dass du auf dein Unterbewusstsein reagierst und dich von mir fernhältst, Kaiba!“ Diese Sätze zeigen nun endlich die Bedeutung warum der Andere so Aggressiv zu ihm gewesen ist. Nämlich dass dieser versucht hat ihn von sich fern zu halten, damit er nicht noch mehr verletzt wird. Nur scheint dass der Seto, von letzter Nacht nicht verstanden hat was der Andere meint und ächzt ein kleines. „Wieso?“ Was natürlich aufzeigt, dass er in diesen Moment nicht ganz klar denken konnte. Doch der Blonde lässt auch nicht lange auf seine Antwort warten. Während dieser zu einer knurrenden Erklärung ansetzt, richtet er sich in Windeseile wieder auf, um sich endgültig von dem Jungunternehmer zu lösen. „Weil ich sonst von deinen Blut abhängig werde! Ich weiß zwar nicht warum, aber dein Blut scheint für mich was ganz besonderes zu sein und als ich dich vorhin gebissen habe schien das selbst dir zu gefallen! Also bleib weg von mir, sonst mache ich dich noch zu meinen Untergebenen und ich glaube das wird vor allem dir nicht gefallen!“ Nachdem der Anderen geendet hat, schreitet dieser ohne ein weiteres Wort aus dem Zimmer und Seto sieht wie er selbst auf der Aufnahme beschwerend seufzend einschläft. Da bei ihm selbst anscheinend nichts mehr zu sehen ist, schaltet er um zu der Kamera, die jetzt auf den Köter gerichtet sein müsste. Doch kaum hat er auf das Bild im Flur geschaltet, sieht er wie dieser in eine Art schwarzen Nebel verschwindet.

Jetzt nun endgültig an seinen Verstand zweifelnd, schaltet er den Laptop aus und lehnt sich erschöpft wie schon lange nicht mehr zurück in seinen Sitzt. Es ist gerade einfach zu viel für ihn was er da eben gesehen hat. Für viele wäre wahrscheinlich die schlimmste Sache an den Gesehenen, dass Wheeler einfach im Nichts verschwunden ist. Doch nicht für einen Seto Kaiba. Denn für ihn ist es einfach nur erniedrigend wie er sich für einen Moment an den Straßenköter gekrallt hat und es so aussah als ob er nicht will dass dieser geht. Mit allem anderen schafft er schon irgendwie umzugehen, doch diese Schmach ist einfach nicht akzeptabel. Der Blonde muss doch irgendwas gemacht haben, um ihn so weit zu bringen. Es kann einfach nicht sein dass er diese Sache freiwillig gemacht hat. Bestimmt hat der Andere einen seiner neuen Tricks angewandt, wie dieser es auch bei dem Besuch des Lehrers und des Kinderkartens gemacht haben muss. Dieses Video darf niemals jemand zu Gesicht bekommen. Damit würden die Menschen jeglichen Respekt vor ihm verlieren und er wird sich hüten es auch nur Roland oder Mokuba zu zeigen. Doch egal was Wheeler gesagt hat, er wird ganz bestimmt nicht den Schwanz einziehen. Dieser kann doch nicht ernsthaft erwarten dass sich Seto wie ein feiger Köter aus der ganzen Sache raushält und sich von den Anderen unterkriegen lässt. Nein, das kann dieser eindeutig nicht glauben. Zwar stimmt es das alles in den Brünetten schreit, sich von seinen Mitschüler fernzuhalten. Aber er ist kein Feigling und wird schon noch eine Möglichkeit finden, um herauszufinden wie der Blonde zu dem geworden ist, was dieser jetzt nun mal ist. Denn es ist eindeutig dass Joey Wheeler nun kein menschliches Wesen mehr sein kann. Da sein Verstand seines Wissens nämlich noch vollkommen im Takt ist, kann das alles keine Halluzination gewesen sein. Darum schlussfolgert er dass der Andere nun wirklich ein Vampir ist und er muss unbedingt erfahren wie das passiert ist. Es genügt ihn nicht nur zu wissen dass der blonde Vampir Blut saugt, rote Augen bekommen kann oder anscheinend auch mit dem Kopf von Menschen spielen kann.

Er muss das einfach ergründen und auch Wege finden sich dagegen zu wappnen. In seiner Firma angekommen, macht sich der älteste Kaibabrunder erst Mal daran alle für ihn anfallenden Arbeiten der Firma zu erledigen. Doch er kann nichts anderes als Roland noch mal loszuschicken um ihn ein paar Bücher zu besorgen. Zu seinem Glück muss er vor seinen Vertrauten nicht erklären warum er so dringend Lektüren über Vampire braucht. Dieser macht nämlich immer alles für ihn, ohne ihn auszuquetschen wofür es gut ist. Dass schätzt er sogar sehr an den Älteren. Denn Mokuba dagegen würde versuchen zu erfahren warum gerade Seto solche Bücher haben will. Es ist für ihn nämlich ziemlich ungewöhnlich solchen Schund über Übernatürliches haben zu wollen. Außerdem wäre sein kleiner Bruder dann einfach zu Neugierig und würde sich in die Sache mit Wheeler reinhängen. Dies wäre einfach zu gefährlich für den Kleinen und er will diesen deswegen davor beschützen. Um einiges Später kann er sich dann auch von der Arbeit losreisen, um in den Büchern zu recharchieren. Doch teilweise glaubt er dass es so ziemlicher Schund ist was er sich da erarbeitet. Denn immerhin steht in fast jedem Buch, dass Vampire nicht ins Sonnenlicht können, was er natürlich auch schon wusste. Doch das passt ja immerhin nicht zu den Blondem. Dieser ist heute ja augenscheinlich in der Schule gewesen und dass war logischer Weise mitten am Tag. Aber es steht in den Lektüren noch so ein Schwachsinn wie das ein Untoter anfällig für Kreuze, Weihwasser und Knoblauch sein soll. Irgendwie klingt es für ihn als ob diese übernatürlichen Kreaturen angeblich allergisch gegen diese Sachen sind, doch das ist einfach nur Schwachsinn. Warum sollte ein so unglaublich starkes Wesen so anfällig gegen so bescheuerte Dinge sein. Da ist es doch Wahrscheinlicher dass ein

Vampir nur durch einen Stoß ins Herz oder eine Enthauptung sterben kann. Aber findet er auch ein paar Informationen die auf den Köter zutreffen.

Wie zum Beispiel, dass Vampire eine übernatürliche Stärke haben und unglaublich schnell sein sollen. Nur findet er auch das was ihm teilweise am wichtigsten ist. Denn Vampire sollen auch eine Faszination auf Menschen ausüben können. Sie sollen für Normalsterbliche auf eine seltsame Weise anziehend wirken und diese kontrollieren können. Es gibt nur wenige Ausnahmen unter den Menschen, dass sich ein Mensch den Fähigkeiten eines Vampirs entziehen kann. Oft ist die bei Hexen, Zauberern oder besonders Willensstarken Menschen der Fall. Wenn das wirklich stimmt, gehört Seto seiner Meinung nach zu einen dieser Kategorien. Immerhin hat er es geschafft sich zumindest Teilweise an letzte Nacht zu erinnern und dass muss doch schon mal was heißen. Dieser Mächtegernpharao würde jetzt wahrscheinlich sagen, dass dies daran liegt das er in seinen vorigen Leben ein Priester mit magischen Kräften war. Aber das ist einfach nur Schwachsinn. Immerhin hat er noch nie irgendwas unnatürlichen wirken können, wie zum Beispiel einfaches Feuer aus dem Nichts zu erschaffen. Nämlich auch die Persönlichkeitsspaltung von Muto, die sich Atemu nennt müsste dann schaffen gegen die Fähigkeiten des Blondes aufzubegehren. Doch dies ist ja nicht der Fall. Denn der kleine Yugi verhält sich wie als ob alles in Ordnung wäre und da liegt es näher dass sich der Jungunternehmer wegen seinen starken Willen gegen den Vampir währen kann. Das ist auch das einzige was auch logisch in seinen eigenen Ohren klingt. Aber in den Büchern findet er auch etwas, was den Brünetten so gar nicht gefallen will. Denn es passt einfach zu gut zu etwas was der Köter in der Aufnahme von letzter Nacht gesagt hat. Den er findet ein paar Informationen zu Untergebenen von Vampiren und keine der Unterschiedlichen Beschreibungen will ihn wirklich gefallen.

In einen der Lektüren liest er sogar, dass Vampire manche Menschen zu Ghulen machen und diese dann die Drecksarbeit für die Blutsauger machen. Dagegen steht in einen anderen Text, dass einige Vampire sich Blutsklaven halten und diese süchtig danach werden von ihren Meister gebissen zu werden. Vor allem diese letzte Information erinnert ihn an das Überwachungsvideo. Der Köter hat eindeutig recht gehabt mit der Annahme das dies Seto ganz bestimmt nicht gefallen würde. Nachdem was er so alles liest, müsste er eigentlich zu dem Schluss kommen sich ab jetzt von seinen Mitschüler fernzuhalten. Doch der Blauäugige kann einfach nicht zulassen dass dieser ab jetzt nicht mehr sein Fußabtreter ist. Es muss seiner Meinung nach doch irgendwie eine Möglichkeit geben sich gegen den Anderen zu wehren und immer unbeschadet aus den Auseinandersetzungen zu kommen. Wenn er vielleicht sogar an ein wenig DNA von den Braunäugigen kommen könnte, um diese zu analysieren, könnte er sogar schauen ob er etwas gegen diesen neuen Umstand machen kann. Doch eine knurrende Stimme an seinen offenen Bürofester lässt ihn dann plötzlich aus den Gedanken fahren. „Lass es, Kaiba! Du würdest dir nur ins eigene Fleisch schneiden, wenn du dich mit mir anlegen willst!“